

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Ferien-Qualifizierung im Sport

Alle in den durchgängigen Bewegungs- und Sportangeboten, beim Kleinkind angefangen, lebenslang bis zu den Senioren, ob im Breiten-, Gesundheits-, Freizeit- oder Wettkampfsport eingesetzten Personen, benötigen für ihre Aufgaben spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten. Jugendliche ab 15 Jahren, die schon in einer Trainingsgruppe mithelfen oder dies tun wollen, können in den Sommerferien das Zertifikat zum Sport-Assistenten – Profil Kinder/Jugendliche – erwerben. Die vom 3. – 7. September in der Sportschule Schöneck zu erreichende Lizenz berechtigt aber auch zum Quereinstieg in die Ausbildung zum/r Jugendleiter/in. Mit dieser Qualifikation kann danach in die verkürzte Übungsleiterausbildung eingestiegen werden. www.badische-sportjugend.de/Bildung/Ausbildungen.

Wer „nur“ was erleben möchte, der hat auch dieses Jahr als Schüler die ganzen Sommerferien über freie Fahrt, auch auf dem Bodensee. Aber auch Ermäßigungen, wenn nicht sogar freien Eintritt in viele Erlebnis- und Freizeitparks, Kinos, Kart-Bahnen, Spaßbäder sowie bei ausgewählten Events. Das Schülerticket kostet für die gesamte 6-wöchige Ferienzeit 31,90 €. Für 10 EURO können bis zu 4 Schüler/innen einen Tag lang bei einem/r Ticketbesitzer/in mitfahren. www.schueler-ferien-ticket.de.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

“ Nur wer seine Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft”

SSV Ettlingen 1847 e.V.



■ ■ ■ unser Weg ■ ■ ■

Unter diesem Motto präsentiert die SSV Ettlingen 1847 eine Dokumentation “unser Weg“. Sie wird vom 4. bis 29. August im oberen Foyer des Rathauses zu besichtigen sein.

Gezeigt wird die Entwicklung von 1847 bis heute auf 61 Tafeln

Die Anfänge: Gründungsvereine verdiente Mitglieder über 18 Jahrzehnte Ettlinger Sportverein 1847 e.V. Arbeitersportverein Ettlingen 1905 e.V. Arbeit und Leistungen der Sportabteilungen die Verschmelzung 2010 Sportanlagen und Vereinsheime Eröffnet wird diese Doku am Montag, 4. August um 17 Uhr im Foyer des Rathauses durch Oberbürgermeister Johannes Arnold.

Abt. Triathlon

30. Challenge Roth 2014

Am 20.07. fand die 30. Ausgabe der Challenge Roth statt, bei der drei Ettlinger Triathleten an den Start gingen. Angefeuert von über 250.000 Fans an der Strecke debütierten neben **Felix Tutsch**, einem erfahrenen Ironman, **Lars Heller** und **Clemens Axtmann** über die Strecke von 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,195 km Laufen. Geschwommen wurden die 3,8 km auf einer Wendepunktstrecke im Main-Donau Kanal, geradelt auf einer 90 km Runde die zweimal absolviert werden musste und anschließend wurde in zwei Schleifen entlang des Main-Donau-Kanals gelaufen. Petrus meinte es am Renntag mit den Athleten etwas zu gut und schickte reichlich Sonne und Temperaturen von über 30 Grad, die das Rennen noch schwieriger machen sollten. Beim größten Langdistanztriathlon der Welt erreichte so von 3.500 Startern nur 2.600 das Ziel in Roth. Sieger des Rennens wurde Timo Bracht in 7:56:00 h. Felix Tutsch war schnellster der Ettlinger Triathleten in 9h56min13s und belegte damit Gesamtplatz 140. Clemens Axtmann finishte nach 10h06min24s auf Gesamtplatz 192 und Lars Heller erreichte nach 10h31min00s als 308. das Ziel. Insgesamt 3 top Ergebnisse, die sich sehen lassen können. Einzelzeiten (ohne Wechselzeiten)

Name	Schwimmen 3,8 km	Radfahren 180 km	Laufen 42,195 km
Felix	1:10:10	5:10:25	3:30:58
Clemens	1:05:52	5:14:07	3:42:02
Lars	1:07:49	5:13:43	4:04:29

Lauftreff Ettlingen

2. Eiger-Ultra-Trail,

Grindelwald / Schweiz (18./19. Juli)



Am Freitag vor dem Lauf kam ich in Grindelwald an, wo ich abends noch meine Startunterlagen für den Eiger-Ultra-Trail E 51 abholte. Bei dieser Gelegenheit musste ich sämtliche Ausrüstungsgegenstände von meinem Laufrucksack

unter Aufsicht auf dem Tisch ausbreiten und bekam dann grünes Licht bzw. Startfreigabe mitsamt meiner Startnummer 1111. E 51 hieß 51 km und 3.100 Höhenmeter rauf und wieder runter mit Start und Ziel in Grindelwald. 90% der Strecke waren wirklich nur Trails, d. h. Bergpfade mit vielen Wurzeln, Steinen und Geröll, teilweise auch kurzen Schneefeldern.

Am Samstag, 19. Juli war es dann soweit - mit knapp 400 anderen Läufern begann um 7 Uhr pünktlich der Start. Zielschluss war um 21 Uhr.

Über sehr steiles Gelände ging es stetig hinauf zur großen Scheidegg. Immer wieder gab es kurze Staus in schwierigen Passagen, entweder bedingt durch kurze leichte Kletterstellen, teilweise mit Drahtseilen gesichert, oder Gebirgsbäche, über die nur schmale Stege oder große Steine führten. Ein Sturz hätte unter Umständen ein Ende des Laufes zur Folge haben können.

Dann ging es weiter zum First und anschließend auf das Faulhorn, mit knapp 2.700 m der höchste Punkt des Ultra-Trail. Hier wurde man flüchtig ärztlich begutachtet und, wenn man ganz schlecht ausgesehen hätte, wäre man wahrscheinlich auch aus dem Wettkampf genommen worden. Unerträglich war inzwischen die drückende Hitze, die mir persönlich am meisten zu schaffen machte. Ich dachte mir aber, besser als Dauerregen sowie Wolken und dadurch bedingt keine Sicht, denn sie ist wunderbar auf das Wetterhorn, Schreckhorn, (im Hintergrund Finsteraarhorn) und die Eigernordwand, später noch Mönch und Jungfraumassiv.

Nun ging es weiter Richtung Schynige Platte und über beschwerliche Trails immer bergab nach Burglauenen. Nur nicht stürzen, Konzentration und Koordination ließen nach so vielen Stunden Lauf und Hitze erheblich nach. Einsam lief ich von Burglauenen die restlichen Kilometer nach Grindelwald, immer in der Hoffnung, dass ich noch auf der richtigen Strecke bin. Der letzte Kilometer vor dem Ziel war dann doch der schlimmste. Bei sengender Hitze ging es steil ein Teersträßchen nach Grindelwald hinauf. Nach genau 10 Std. und 30 min. konnte ich um 17.30 Uhr finishen und bekam im Ziel eine Medaille aus echtem Eigergestein umgehängt.

Lauftreff-Ergebnisse 101 km Ultra-Trail:

Name	Zeit	AK	Rang
Wahl, Nicola	21:41:11	A-FS28	

Lauftreff-Ergebnisse 51 km Ultra-Trail:

Name	Zeit	AK	Rang
Reinke, Ronald	10:30:27	B-HS3	12

www.lt-ettlingen.de für alle Informationen zu Aktivitäten des Lauftreffs.
www.Laufinfo.eu für regionale Ergebnisse, Berichte und Bilder.

Abt. Jugendfußball

F1 Junioren beim FV Grünwinkel

Am 27. Juli setzten die F1 Junioren den Schlusspunkt der Saison 2013/14. Der FV Grünwinkel hatte den Jahrgang 2005 zu einem sehr gut besetzten E-Junioren Vorbereitungsturnier eingeladen. Aus drei Gruppen à fünf Mannschaften galt es den Turniersieger zu ermitteln. Julius H., Saijan B., Adrian J., Leo F., Ouail T., Tristan S., Mika S., Tim D., Phil P. und Daniel L. hatten es in ihrer Gruppe mit den Teams des VfB Grötzingen, FC Weiher, Karlsruher SV und dem FV Grünwinkel zu tun.

Im Auftaktmatch machte der Gastgeber Grünwinkel gleich mächtig Druck und ging schnell mit 1:0 in Führung. Lange Zeit musste man einen höheren Rückstand befürchten. Saijan, Adrian und Julius in der Abwehr sowie Daniel im Tor hielten den SSV im Spiel, ehe Ouail mit einem schönen Distanzschuss der Ausgleich gelang.

Auch der VfB Grötzingen machte dem SSV das Leben schwer. Die Führung von Phil glich der VfB umgehend aus, nach schönem Zuspiel von Tim gelang Leo mit dem Schlußpfiff das Tor zum 2:1 Endstand.

Vor dem nächsten Gegner dem Karlsruher SV hatten die Ettlinger den meisten Respekt. Konzentriert ging die Mannschaft zu Werke und drängte den KSV permanent in die eigene Spielhälfte. Am Ende hieß es 5:1 für den SSV. Dreimal Leo, Tristan und Mika waren die Torschützen. Im Spiel gegen den FC Weiher ging es nur noch darum, ob man die Gruppe als Erster bzw. Zweiter abschloss. Etwas zu überheblich ging man in die Partie. Das Tor von Leo bei der 1:3 Niederlage hatte nur noch statistischen Wert. Als Gruppenzweiter traf man im Viertelfinale auf die starke Mannschaft des SVK Beiertheim.

Im 5. Spiel in sengender Hitze über die ungewohnte Spielzeit von 14 Minuten war der SSV mit den Kräften am Ende. Den spielerisch überlegenen Beierheimern hatte man wenig entgegen zu setzen und ließ die wenigen Chancen zudem fahrlässig aus. Am Ende musste man eine heftige 0:5 Niederlage verkraften. Trotzdem konnte die Mannschaft mit ihrer Leistung insgesamt sehr zufrieden sein.

Saisonabschluss der F1 Junioren

Da die Rasenplätze bereits in den Ferien verweilen, begingen die F1 Junioren am 28. Juli statt des Trainings ihren Saisonabschluss in der Osteria „Da Bruno“.

Zunächst gaben die Trainer einen Rückblick auf die vergangene in Summe sehr erfolgreiche Spielzeit. Neben 44 Trainingseinheiten waren die 26 Spieler der F1 Junioren seit September letzten Jahres an 52 Spieltagen unterwegs. In 206 Begegnungen hatten die Ettlinger 66x das Nachsehen, 33x erreichten sie

ein Unentschieden, aber **107x** ging die F1 als Sieger vom Platz. **385x** zappelte der Ball dabei in fremden Netzen. Saisonhöhepunkt war sicherlich der zweite Platz beim Pfingstturnier in Hayna. Eine schöne Mannschaftsleistung und Eltern sowie die Trainer sind zu Recht richtig stolz auf ihre Spieler.

Im Anschluss hatten die Sponsoren der Mannschaft das Wort. Annabel von Schickh als Vertreterin der Firmen eventconcept lütke und werbeagentur von schickh präsentierte ein Probeexemplar der Trainingsanzüge für die neue Saison. Hartmut Eble von Motorgeräte Eble hatte zudem den neuen Trikotsatz im Gepäck. Ein herzliches Dankeschön seitens der Mannschaft und der Trainer für diese tolle Unterstützung.



Gleiches gilt auch den Eltern, die uns in der vergangenen Spielzeit bei den diversen Sportfesten immer helfend zur Seite standen.

Danach fielen die Kinder über die leckeren Pizzen von Bruno her und in einer gemütlichen Runde ließen Spieler, Eltern und Trainer den Abend ausklingen. Jetzt freuen sich alle auf die wohlverdienten Ferien, ehe die F1 am 13. September nunmehr als E2 Junioren des SSV ihre ersten Turniere in Würmersheim und beim FC Südstern bestreiten wird.

TSV Ettlingen

Fahrsicherheitstraining



Am 19. Juli trafen sich 11 Übungsleiter, Trainer und Schiedsrichter des TSV Ettlingen auf dem Übungsplatz der Verkehrswacht Karlsruhe. Am heißesten Tag des Jahres übten sie unter der erfahrenen Leitung des Instruktors Rolf während eines 4 ½ stündigen Trainings das Fahrverhalten in verschiedenen Gefahrensituationen mit ihren Privatwagen und teilweise auch mit dem Vereinsbus.

Zu den Übungen zählten die Gefahrenbremsung auf verschiedenen Untergründen, das Umfahren und Ausweichen von Hindernissen auf glatter Fahrbahn und das Abfangen eines ausbrechenden Fahrzeugs. Am Ende des Fahrsicherheitstrainings waren alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sensibilisiert für mögliche Gefahrensituationen im Alltag und für die Wege zu Auswärtsspielen.

Die Koordination der Veranstaltung lag in den Händen von Jasper Klos, der beim TSV sein freiwilliges soziales Jahr im Sport absolviert und das Thema für seine Projektarbeit gewählt hatte. Eine super Idee!

Judoclub Ettlingen

Badische Vereins-Mannschaftsmeisterschaften U18m

Am 26. Juli trafen sich in Pforzheim 4 Mannschaften der männlichen U18 um die Landes-Vereins-Mannschaftsmeisterschaften auszutragen. Folgende Mannschaften gingen an den Start:

1. FT Freiburg,
2. PS Karlsruhe,
3. BC Offenburg,
4. JC Ettlingen

Für den JC Ettlingen kämpften:

- 46 kg Leo Schommer (TV05 Bruchhausen)
- 50 kg Samuel Rehnig
- 55 kg Luca Gurieli
- 60 kg Jan Mollet (DJK Eppelheim)
- 66 kg David Krätzel und Simon Fischer
- 73 kg Johua Ries und Simon Fischer
- + 73 kg Bernhard Wetz und Jan-Niklas Goldhammer (von BAC Hockenheim)

Mannschaftsaufstellung gegen Offenburg: Leo, Samuel, Luca, Jan, David, Joshua und Jan-Niklas. Mit einem deutlichen Auftaktsieg (6 : 1) startete die Jugend des Judo Club Ettlingen souverän in diesen Wettkampftag. Als nächster Gegner stand der FT Freiburg auf der Matte. Mannschaftsaufstellung: Leo, Samuel, Luca, Jan, David, Simon und Jan-Niklas. Nachdem Leo und auch Luca und David überraschend verloren hatten, und nur Samuel (kampflos) und Jan ihre Kämpfe gewonnen hatten, stand es 3 : 2 gegen die Ettlinger. Von Simon hing jetzt alles ab, ob diese Runde an die Ettlinger oder Freiburger ging. Mit einem starken Gegner aus Afghanistan hatte Simon, der mit seinen knapp 65 kg in die Gewichtsklasse – 73 kg aufgerückt war, ein schweres Los. Aber er ging mit einem Gegendreher (Yuko-Wertung) in Führung. Sein Gegner konnte jedoch mit einem Schulterwurf (Yuko) ausgleichen und der Kampf war wieder offen. In der letzten Minute konnte Simon aber noch mit einem perfekten O-Soto-Gari den Kampf und die Begegnung gegen Freiburg unter dem Jubel der gesamten Mannschaft für die Ettlinger entscheiden. Da die Freiburger die Gewichtsklasse + 73 kg nicht besetzt hatte, ging dieser Punkt sicher an die Ettlinger. Also konnte die Mannschaft völlig befreit

gegen die letzte Mannschaft, den PS Karlsruhe, auf die Matte gehen. Mannschaftsaufstellung: Leo, Samuel, Luca, Jan, David, Simon und Bernhard. Leo konnte seinen Kampf locker für Ettlingen entscheiden. Zur großen Überraschung und Freude aller konnte Samuel den starken und deutlich wettkampferfahreneren Alexander Paulik nach kurzer Kampfzeit mit einem perfekten Ausheber (Ura-Nage) auch für Ettlingen entscheiden. Luca, Jan und David siegten auch im Schnelldurchgang und der Sieg war perfekt. Lediglich Simon war seinem langjährigen Gegner vom PS Karlsruhe Dominik Krittian nach seiner tollen Leistung gegen den Freiburger nicht mehr gewachsen und unterlag. Da auch der PS Karlsruhe keinen Kämpfer +73 kg hatte, konnte Bernhard kampflös den Punkt für die Ettlinger entgegen nehmen. 6 : 1 für Ettlingen.

Damit hatten die Ettlinger Jungs alle Mannschaften besiegt und wurden überaus verdient Badische Mannschaftsmeister der männlichen U18.

Mit dieser tollen Leistung haben sich die Jungs für die Süddeutschen Mannschaftsmeisterschaften in Steinheim (Württemberg) am 22.11.14 qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch und weiterhin gut Wurf, gut Wurf, gut Wurf.



Stehend, hintere Reihe, v. l. n. r.: Alfredo Palermo, Johua Ries, David Krätzel, Jan Niklas Goldhammer, Bernhard Wetz, Salvatore Riggio, Stefan Villani Kniend, vordere Reihe, v. l. n. r.: Luca Gurieli, Simon Fischer, Samuel Rehnig, Leo Schommer, Jan Mollet

Nach diesem tollen Wettkampftag sprachen Alfredo Palermo und Stefan Villani eine Einladung an alle anwesenden U18-Mannschaftskämpfer zum Bundesliga-Heimkampf im September aus.

Internationale Deutsche Meisterschaften im Karate (WKU)

Letzer Wettkampf der Saison ist seit vielen Jahren die IDM in Simmern, der es als offenen Deutschen Meisterschaften anderen internationale Wettkämpfern erlaubt, an diesen Teil zunehmen. So nahmen, neben Deutschland, fünf weitere Nationen teil.

Für **Inken Heinrichs** war dies der letzte Wettkampf vor der WM und auch eine Möglichkeit den momentanen Trainingsstand zu testen bzw. mögliche Schwächen bis zur WM noch zu korrigieren.

Spannend zu werden versprach es im Halbfinale, da die letzten vier alle international versierte Athleten waren. Doch Inken gewann auch hier mit gutem Vorsprung und schaffte den Sprung aufs obere Podest.

Im Anschluss fand noch ein Bundeskaderlehrgang für die Nominierten der WM Ende August in London statt.

Wir wünschen Inken weiterhin eine gute Vorbereitungszeit und viel Erfolg für die WM in London.

Tennisclub Ettlingen

Vereint Aufschlagen - Gemeinsam gewinnen - Herren 75 wurden Bezirksmeister



Auch die ältere Generation will sich noch beweisen und dem Spiel mit der gelben Filzkugel frönen. Wenn auch der Bewegungsradius eingeschränkt ist, Technik und Spielwitz sind immer noch vorhanden. Man kennt die Gegner aus Spielen früherer Jahre und begegnet sich mit Kameradschaft.

Die langjährige Freundschaft zwischen den Vereinen TC Ettlingen und dem TV Mörsch führte zu einer Spielgemeinschaft, um den altersbedingt ausgedünnten Spielerkader beider Vereine auszugleichen. Mit einer qualitativ und quantitativ gut besetzten Mannschaft aus Neugebauer Heinz-Paul, Trenkle Horst, Hecht Peter, Deck Heinrich, Ottenbreit Eduard, Stefanski Otto, May Gunter, Mannschaftsführer Dr. Ballerstedt Peter, Knebel Siegfried, Hablitz Adolf, Bäuerle Hermann und Dr. Stobbe Erhard trat die TSG TC Ettlingen/TV Mörsch an.

Gleich das Auftaktspiel der Runde gewann die TSG TC/TV mit 4:0 gegen eine Spielgemeinschaft aus Pforzheim. Als der stärkste Gegner TC GWR Mosbach 1 mit 3:1 bezwungen war, wurde ihr die Favoritenrolle zugesprochen. Die anschließenden Siege gegen SV Blanckenloch 1 (3:1) und TC 84 Kieselbronn 1 (4:0) unterstrichen ihre Stärke. Beim letzten Spiel der Runde gegen den 1. TTC Königsbach genügte ein 2:2-Unentschieden für den Gewinn der Meisterschaft.

Basis für diesen Erfolg war neben der klugen Mannschaftsaufstellung, die Spielstärke der eingesetzten Spieler. Alle eingesetzten Spieler der TSG TC Ettlingen/TV Mörsch sind in dem Ranking der

an der Runde beteiligten Spieler unter den ersten Zwanzig. Angeführt wird dieser Leistungsvergleich von Heiner Deck. Schön wäre es mit einem Spiel gegen den TC RW Heitersheim den badischen Meistertitel auszuspielen. Die beiden Vereine, TC Ettlingen und TV Mörsch, haben bewiesen, dass eine Kooperation auch über Ortsgrenzen hinweg beiderseits Vorteile bringt.

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Guter Saisonabschluss der jungen TTV-Talente

Nun ist es endlich soweit! Wir können die Saison 2013/14 abschließen. Nachdem am vergangenen Freitag das letzte Jugendtraining stattfand, fuhr drei unserer jungen Akteure am vergangenen Wochenende nach Weinheim-West. Dort wurde die diesjährige Baden-Württembergische Rangliste der besten 16 unter 15-jährigen und unter 18-jährigen ausgetragen. Nadjana Schneider, die sich nach sehr starker Leistung in den vorangegangenen Turnieren für diese Rangliste qualifizierte, wurde nach hart umkämpften Spielen Letzte in ihrer Gruppe. Dies bedeutete, dass sie am Sonntag um die hinteren Plätze spielte. Sonntagfrüh erwischte sie einen besseren Tag und konnte klar gegen Maïke Dietrich aus Steinheim gewinnen. Durch das bessere Satzverhältnis sprang am Ende der 14. Platz bei den unter 15-jährigen heraus, womit sowohl Nadjana als auch die Trainer sehr zufrieden sind. Regina Hain, die nach einigen Absagen anderer Spielerinnen zur U18-Konkurrenz nachnominiert wurde, verbuchte am 1. Turniertag gleich zwei Siege, die ihr für Sonntag eine gute Ausgangslage beschafften. In der Gruppe, in der die Plätze 9 bis 16 ausgespielt wurden, erspielte sie sich eine positive Spielbilanz, was am Ende den 13. Platz bedeutete. Unser Neuzugang Jan Ebentheuer-Barceló vom TTC Weingarten, der ebenfalls bei der U18-Jugend startete, zeigte schwankende Leistungen: Gegen besser eingestufte Gegner blieb er ruhig und gewann einige knappe Spiele. Wohingegen vermeintlich Schwächere zum Stolperstein wurden. Trotz allem erzielte Jan einen Platz unter den TOP 10, da er Sonntag die Nerven behielt und noch einige Spiele zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Abschließend ist zu sagen, dass die Saison mit diesem Turnier einen sehr guten Abschluss findet, denn schon die Teilnahme unserer drei jungen Spieler/-innen kann als Erfolg verbucht werden. Herzlichen Glückwunsch an Nadjana, Regina und Jan. Der Dank gilt allen Betreuern, die die ein oder andere Stunde in der warmen Halle verbrachten.

Termine:

30. + 31.8. Ettlinger Marktfest mit TTV-Stand

Schützenverein Ettlingen

Landesmeisterschaft Lautenbach

Am vergangenen Samstag waren drei unserer Schützen bei der Landesmeisterschaft in Lautenbach.

Geschossen wurde mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf 100 Meter mit Diopfer, 30 Schuss, höchstmögliche Ringzahl 300.

Folgende Wertungen wurden erreicht:

Roland Neu	296 Ringe
Valentin Selinger	296 Ringe
Wolfgang Dittrich	289 Ringe.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Ergebnissen.

Hundesportverein Ettlingen e.V.

Stadtspaziergang mit Eisessen



Am vergangenen Samstag ging es mit allen Übungsgruppen, von den Junghunden bis zu den „Profis“, in die Stadt zum Eisessen. Mensch und Hund hatten gleichermaßen ihren Spaß und auch der Lerneffekt kam nicht zu kurz, denn unterwegs wurden das korrekte Verhalten im Straßenverkehr und das Sozialverhalten geübt. Nach einer kurzen Vorführung im Stadtgarten durften sich die Hunde im Brunnen akühlen, für die Zweibeiner (und auch für manchen Vierbeiner) gab es Eis. Bilder dazu gibt es auf unserer Homepage unter www.hsv-ettlingen.de.

Neuregelung der Platznutzung

Der „große Platz“ wird ab dem 02.08.2014 für unsere Mitglieder außerhalb des Übungsbetriebs nicht mehr frei zugänglich sein. Wir bitten um Verständnis.

Ökumenische Philharmonie

Italienischer Sommernachtstraum

Sommerkonzert mit der Ökumenischen Philharmonie

„Romantische Lieder“, „Italien“, „Ein Sommernachtstraum“ – welche Begriffe könnten treffendere Assoziationen für ein stimmungsvolles Sommerkonzert auslösen? Unter der Leitung ihres Dirigenten Frank Christian Aranowski bietet die Ökumenische Philharmonie Werke der großen Romantiker Mendelssohn, Schubert, Schumann und Brahms. Auf dem Programm stehen die berühmte Ouver-

türe zu Shakespeares Schauspiel „Ein Sommernachtstraum“, mit der der erst siebzehnjährige Mendelssohn seinerzeit ganz Europa begeisterte, sowie Auszüge aus der später entstandenen Bühnenmusik (darunter auch der bekannte „Hochzeitsmarsch“). Die Sopranistin Theresia Aranowski wird einige bekannte Kunstlieder von Franz Schubert („Die Forelle“, „Der Lindenbaum“, „Wanderers Nachtlied“), Robert Schumann („Mondnacht“) und Johannes Brahms („Meine Liebe ist grün“) interpretieren, die für Orchester gesetzt wurden. Das große Finale bildet Mendelssohns spritzige „Italienische“ Symphonie, in welcher der Komponist sehr bildhaft die Eindrücke seiner zweijährigen Italien-Reise musikalisch verarbeitet hat.

Info: Montag, 4. August, 19:30 Uhr, Stadthalle; Karten von 9 bis 29 € (Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Schwerbehinderte ab 70%; Kinder in Begleitung eines Erwachsenen zahlen die Hälfte) sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen (ALPHA-Buchhandlung Ettlingen) oder unter www.reservix.de erhältlich.

Weitere Infos: www.oekphil.de

Singkreis Ettlingen e.V.

Singkreis macht Ferien

Am vergangenen Dienstag wurden die Sängerinnen und Sänger in die Sommerferien verabschiedet.

Nun gilt die volle Konzentration und Planung dem bevorstehenden Marktfest am 30. und 31. August. Im Zuge der Umstrukturierung der Vereinsstände wechselt der Singkreis mit seinem „Singkreis-Café“ vor das Ettlinger Schloss. Es geht deshalb an alle Mitglieder die Bitte, den Verein großzügig mit Kuchen Spenden zu beglücken, damit eine tolle Kuchenmeile vor dem Schloss präsentiert werden kann. Die Spende kann jederzeit am Standort abgegeben werden.

Zur Lagebesprechung ist am Dienstag, 26. August ein Treffen im „Lauerturm“ um 19.00 Uhr vorgesehen.

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und Freunden bis dahin gute Erholung.

NaturFreunde Deutschlands Ortsgruppe Ettlingen e.V.

www.naturfreunde-ettlingen.de

31. Juli Radfahrergruppe 50+ 15:30 Uhr Horbachpark, Pavillon. Gefahren werden 25-30 km, Einkehr ist geplant! Gäste sind willkommen, **Voraussetzung: Grundkondition und die Fähigkeit in einer Gruppe von ca. 10 Personen zu fahren! Führung Dieter Tschan**

1. August Abendbummel Rundgang in Spessart – Alte Steige – Einkehr Schützenhaus. Abfahrt 17:54 Uhr Bushaltestelle Stadtbahnhof Ettlingen. Gehzeit 2 Stunden.

Führung: Karl-Heinz Still

5. August Seniorengruppe

ab 14:30 Uhr im Stadtheim.

Naturfreundehaus Gaistal - E-Mail:

naturfreundehaus.gaistal@googlemail.com
Das Haus kann für Selbstversorger-Gruppen angemietet werden. Weitere Auskunft unter Tel. 21 99 - 5 63.

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

So 3. August

Sportliche Wanderung geführt von Paul-Jürgen Keller. Von Zwickgabel über den Huzenbacher See, vorbei am Hirschstein, über die Schlangenkirche und den Pfälzer Kopf zum Eutinggrab und weiter zur Darmstädter Hütte. Zurück geht es durch das Schönmünztal. Die Strecke ist 27 km lang mit 1.150 Höhenmetern. Vorausgesetzt werden Trittsicherheit und Schwindelfreiheit auf schmalen, steilen Wegabschnitten und das bei jeder Witterung. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen. Rucksackvesper für unterwegs. Einkehr ist nach der Wanderung. Gäste sind willkommen.

So. 10. August

Radtour: Rainer Stender organisiert diese Gemeinschaftstour durch die Weinberge zum Heißen Stein. Vorwiegend auf Rad- und festen Waldwegen geht es über Bruchhausen nach Haueneberstein, dann aufwärts durch die Weinberge nach Baden-Baden-Balg. Stetig auf und ab geht es vorbei am SWR, am Golfplatz und am Nellenberg, bis wir in der Nähe von Bühl im Pavillon beim „Heißen Stein“ eine Vesperpause mit Blick ins Rebland einlegen. Die Rückfahrt erfolgt in der Rheinebene. Die Tagestour ist etwa 90 km lang mit rd. 800 Hm. Es besteht Helmpflicht. Bitte Ersatzschlauch und Vesper mitbringen. Abschlusseinkehr ist im alten Bahnhof von Malsch. Treffpunkt ist um 8 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen. Gäste sind willkommen. Wenn es regnet, fällt die Tour aus.

Sa. 23. und So. 24. August

Wanderung für Jedermann über das Straßburger Kreuz zur Hornisgrinde: Doris Krahl bietet diese eintägige Gemeinschaftstour an beiden Tagen des Wochenendes an. Vom Parkplatz Glashütte geht es auf dem Panoramaweg zum Straßburger Kreuz, weiter steil bergauf bis zur Unterstmat, über den Westweg zum Ochsenstall und weiter bis zur Hornisgrinde. Rucksackvesper für unterwegs. Die Strecke ist rd. 18 km lang mit 800 Höhenmetern. Treffpunkt ist um 9 Uhr am Parkplatz Freibad Ettlingen. Gäste sind willkommen.

IG Wandern

Am Sonntag, 3. August starten wir mit der STRABA um 9.48 Uhr ab Ettlingen-Stadt. Durch den Schienenersatzverkehr Richtung Jöhlingen, müssen wir schon 10.13 Uhr am Hbf Karlsruhe weiterfahren nach Berghausen Hummelberg. Nichtwanderer können bis Wössingen Ost fahren. Einkehr ist im Naturfreundehaus Wössingen. Wanderführer: U. LeBlé, Tel: 07203/4395005

Junge Initiative der AMSEL-Kontaktgruppe

Treffen

Für Multiple Sklerose Erkrankte unter **40 Jahren** und deren Angehörige findet am **Donnerstag, 7. August, ab 18 Uhr in Ettlingen** ein Treffen statt. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei. Eine Anmeldung ist erforderlich. Wer gerne mal vorbei schauen möchte oder mehr Infos benötigt, kann sich gerne bei Julia Fischer Tel.: 0176-31491383 melden. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www.karlsbad.amsel.de

Rheuma-Liga Arge Ettlingen

Auch wir machen Ferien: deshalb fallen im August nachstehende Angebote aus: Beratung, Gesprächsgruppe Fibromyalgie und Rheumatreff Stammtisch im Vogelbräu.

Trockengymnastik und Wassergymnastik werden fortgeführt

Ab 1. September sind wir wieder für Sie da:

Beratung:

1. September von 15.30 – 17.30 Uhr

Fibromyalgiegesprächsgruppe:

03. September ab 17.30 Uhr

Rheumatreff Stammtisch:

10. September ab 17 Uhr

Rheuma-Liga Arge Ettlingen

Tel. 07248 / 92 50 55

Bürgerverein Neuwiesenreben

Literaturzirkel

Am 24. Juli wurde in einem sommerlichen Garten über den Roman „Die hellen Tage“ von Zsuzsa Bank gesprochen. Das umfangreiche Buch hat den meisten Teilnehmern besser gefallen als ihr gekrönter Erstling „Der Schwimmer“, den wir ein paar Monate vorher gelesen hatten. Dieses Buch nun handelt von hellen Tagen der Kindheit zweier Mädchen und einem Jungen sowie von Licht und Schatten über mehr als zwanzig Jahre in drei Familien aus einer imaginären Kleinstadt mit Namen Kirchblüt im nördlichen Neckar-Raum.

Zentrale Figuren sind neben dem Mädchen Seri, der Erzählerin, die Heldin des Romans Evi, der Mutter von Seris Freundin Aja, deren natürliche Mutter

sie dann nicht war. Kaum einer in der Gesprächsrunde konnte sich vorstellen wie ein junges Artisten-Paar, das sich nach dem Aufstand 1956 aus Ungarn abgesetzt hatte, mit einem Säugling „im Koffer“ über ein Jahr bei Wind und Wetter, ohne feste Unterkunft durch Mitteleuropa vagabundiert ist, um dann mehr aus Zufall in diesem Ort Kirchblüt zu landen. Bald darauf wohnten sie in einer zugigen Gartenlaube am Stadtrand wohin Evis Mann Zigi nur noch sporadisch mit seinem schwarzen Koffer und den ewig offenen Schuhen erschien.

Die Schicksale von drei Familien, die über die Freundschaft der beiden Mädchen und einem Jungen Karl, der durch den frühen, verbrecherischen Tod seines jüngeren Bruders traumatisiert war, zusammengeführt wurden, haben auch unsere Gesprächsrunde sehr berührt. Die Eltern von Karl litten jeder für sich unter dem Tod des Sohnes, an dem der Vater sich ewig schuldig fühlte. Seris Mutter hatte früh ihren Mann verloren und zwanzig Jahre lang mit dessen Koffer in ihrem Auto um ihn getrauert, um dann zu erfahren, dass er in Rom ein Doppelleben geführt hat. Und Evi wird durch die neuen Freundinnen in der Kleinstadt heimisch.

Die „hellen Tage“ haben aber auch viele Wiederholungen und Längen, trotzdem fanden es alle lesenswert.

Am 15. August treffen wir uns zum Lesewochenende bei Familie Overlach.

Museumsgesellschaft Ettlingen

Museumsgesellschaft vergibt Schülerpreise

Seit vielen Jahren vergibt die Museumsgesellschaft Schülerpreise für hervorragende Leistungen in den Fächern Kunst oder Musik.

In diesem Jahr wurden folgende **Absolventen** der Ettlinger Schulen ausgezeichnet: **Fitore Zeynullahi** (Carl-Orff-Schule), **Cindy Hantschel** (Schillerschule), **Antonia Wolf** (Anne-Frank-Realschule), **Aaron Egle** (Wilhelm-Lorenz-Realschule), **Nicole Röhrig** (Albertus-Magnus-Gymnasium) sowie **Julie Kratzmeier** (Eichendorff-Gymnasium). Alle Schüler erhielten einen Buchgutschein sowie die kostenfreie Mitgliedschaft in der Museumsgesellschaft bis Ende 2015. Die Preise wurden im Rahmen der Abschlussfeiern überreicht. Wir gratulieren nochmals allen Preisträgern ganz herzlich und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute..

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Anerkennungspreis für Projekt „Inklusion in der 5. Jahreszeit – der WCC-HWK-Faschingsball“



Der Wasener-Carnevals-Club Ettlingen (WCC) belegte bei der Verleihung des ersten Landesinklusionspreises am 18. Juli im Haus des Sports in Stuttgart zwar keinen der erhofften ersten drei Plätze, erhielt als nominiertes Projekt aber einen Anerkennungspreis in Höhe von 1000 Euro. Der WCC hatte sich mit dem Projekt „Inklusion in der 5. Jahreszeit – der WCC-HWK-Faschingsball“ um den Preis beworben und war neben neun weiteren Projekten für die Kategorie „Freizeit, Kultur und Sport“ aus insgesamt 250 Bewerbungen ausgewählt und nominiert worden.

„Natürlich hätten wir uns sehr über einen der ersten drei Plätze gefreut, doch es ist schon eine große Ehre für uns, für diesen Preis nominiert worden zu sein“, so Bernd Rehberger, Präsident des WCC, der mit weiteren Vorstandskollegen sowie Vertretern der HWK zur Preisverleihung nach Stuttgart gereist war. Die Bewerbung unterstützt hatten unter anderem der CDU-Landtagsabgeordnete Werner Raab und Oberbürgermeister Johannes Arnold, die dem WCC-HWK-Faschingsball ihre Referenz als durch und durch inklusive Veranstaltung ausgesprochen hatten.

Verliehen wurde der Preis in den vier Kategorien „Wohnen“, „Freizeit, Kultur und Sport“, „Bildung und Erziehung“ und „Arbeiten“. Ausgewählt wurden die Preisträger von einer Jury, in der zum größten Teil Menschen mit Behinderungen selbst und deren Angehörige vertreten waren.

Der jeweils erste Preis ging an die SKID Sozialkulturellen Integrationsdienste gGmbH aus Überlingen („Wohnen“), die Albert Schweizer Schulen II und III aus Freiburg („Bildung und Erziehung“), die Lebenshilfe Reutlingen („Freizeit, Kultur und Sport“) sowie die Integrative Akademie Himmelreich aus Kirchzarten („Arbeiten“).

Neben Sozialministerin Altpeter, Kultusminister Stoch und dem Landes-Behindertenbeauftragten Weimer nahmen rund 450 Gäste an der feierlichen Preisverleihung teil, darunter die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen, Verena Bentele.

Den Anerkennungspreis in Höhe von 1000 Euro wird der WCC für seine weitere inklusive Arbeit einsetzen.

WCC übergibt 2222 Euro für Freizeit- arbeit der Lebenshilfe

Der Erlös des diesjährigen gemeinsamen Faschingsballs des Wasener Carneval-Club Ettlingen (WCC) und der Hagsfelder Werkstätten und Wohngemeinschaften Karlsruhe gGmbH (HWK) geht an die Lebenshilfe Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung. Im Rahmen des Sommerfests der HWK Betriebsstätte Ettlingen am 18. Juli übergab der Vizepräsident des WCC, Jürgen Weber, den Scheck in Höhe von 2222 Euro an Lothar Werner, Vorsitzender der hiesigen Lebenshilfe.

J. Weber freute sich über die schon traditionelle Zusammenarbeit der beiden Organisationen. „Ich bin stolz, dass wir dieses Jahr bereits zum 16. Mal ein so großartiges Programm gemeinsam auf die Bühne gebracht haben“, so J. Weber. Lothar Werner dankte dem WCC für das große Engagement, das den Faschingsball mit und für Menschen mit und ohne Behinderung erst ermöglichen. Die Lebenshilfe wird die Spende für ihre Freizeit- und Arbeitsarbeit für Menschen mit Behinderung verwenden.

WCC Vereinsheim erstrahlt im neuen Glanze!

Nach vier Wochen Renovierungsarbeit, viel Schweiß, viel Materialverbrauch wie Farbe, Rigips und, und, und . . . haben die fleißigen Helfer, denen hiermit nochmals ein großes Lob und viel Dank gebührt, einen komplett „neuen, hellen und modernen“ Vereinsraum geschaffen. Wir werden damit viel Freude haben, wie die ersten Trainingseinheiten, die schon stattfanden, bestätigten konnten.

Ettlinger Carneval Verein e.V.

Gründungsversammlung der ECV-Jugend

Am Mittwoch, 27. August, findet um 18 Uhr im Vereinsheim (Rolf-Erdmann-Haus), Schöllbronner Straße 5, die Gründungsversammlung der ECV-Jugend statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch die Präsidentin
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Aussprache über die Gründung der ECV-Jugend
4. Verabschiedung der Einbindung der ECV-Jugend in die Satzung
5. Beratung und Verabschiedung der Jugendordnung
6. Feststellung der Anzahl der stimmberechtigten Teilnehmer
7. Bildung eines Wahlausschusses
8. Wahlen
 - 8.1 Vorsitzender/e
 - 8.2 Stellvertretender/e Vorsitzender/e
 - 8.3 Schatzmeister/in
 - 8.4 Schriftführer/in
 - 8.5 Mindestens ein/e Beisitzer/e
 - 8.6 Zwei Kassenprüfer/innen
9. Anträge

10. Ausblick auf geplante Veranstaltungen
11. Verschiedenes

Anträge zu Tagesordnungspunkt 9 können schriftlich bis 13.08.14 bei der ECV-Geschäftsstelle, Postfach 0316, 76257 Ettlingen, eingereicht werden. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

AWO Kindergarten Wiesenzwerge

FRANZIS



Heute muss ich euch unbedingt erzählen, was unsere FRANZIS so machen. Die FRANZIS sind nämlich die Kinder, die regelmäßig einmal im Monat die Seniorinnen und Senioren im Ettlinger Franz Kast Haus besuchen, um mit ihnen zu spielen, zu malen und zu singen. An einem Donnerstag machten sich also wieder zehn Kinder mit der großen und kleinen Karin sowie unsere Praktikantin Rishma auf den Weg dorthin.

Mit dabei immer unser lila Trolley voll mit Spielen wie Memory, Puzzles, Mensch ärgere dich etc. Dort angekommen wurden wir ganz herzlich von Frau Mink und ihren Mitarbeiterinnen begrüßt und in den neugestalteten Außenbereich geführt. Bei strahlendem Sonnenschein konnte unsere Spielrunde unter Sonnenschirmen stattfinden. Gleich darauf kamen mit großen Hallo und mancher Wiedersehensfreude die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses und los ging es mit dem Spielen.

Nach einer ausgiebigen Spielrunde sangen wir gemeinsam noch ein paar Lieder. Und so war - ruck zuck - wieder ein wunderschöner gemeinsamer Vormittag zu Ende.

Die Besucher mussten zur Gymnastik und wir zurück in die Kita zum Mittagessen. Schön war es, Spaß hat es gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Bis Bald, euer Wisidor

Markgräfin-Augusta-Verein

Kindergarten St. Elisabeth Mühlenstraße

Übernachten einmal anders!

Letzten Freitag (25.7.) war endlich der Tag, auf den unsere Schulanfänger, die Wackelzähne, schon seit Wochen sehnsüchtig gewartet hatten.

Sie durften eine Nacht im Kinderhaus St. Elisabeth des Markgräfin-Augusta Frauenvereins e.V. mit den Erzieherinnen verbringen.

Pünktlich um 18.30 Uhr ging das Tor auf und voller Vorfreude auf die kommenden Stunden kamen die 22 Kinder mit ihren Eltern und Geschwistern herein.

Jedes Kind suchte sich seinen Schlafplatz für die Nacht und platzierte das Lieblingskuscheltier.

Anschließend versammelten sich alle im Innenhof, um den Eltern einen Reim und das Lied vom Kinderhaus vorzusingen.

Mit den Worten „Tschüssi bis morgen“ und einem Winken wurden dann die Mamas und Papas verabschiedet, so dass die „Party“ beginnen konnte.

Bevor wir uns alle stärkten, tobten die Wackelzähne noch ein paar Runden im Hof.

Mit großen Erwartungen, was es wohl zu Essen gäbe, setzten sich alle Kinder an die im Hof gedeckten Tische.

Als noch die Worte einer Erzieherin fielen, dass die Kinder entscheiden können ob sie mit Besteck oder den Händen essen wollen, waren alle Kinder überrascht.

Tischweise konnte sich jeder leckere Spaghetti, Tomatensoße und Gurkensalat holen. Beim Essen mit den Fingern entstanden sehr lustige Fotos.

Im Anschluss daran gab es eine Bastelaktion, bei der die Schulanfänger eine Tischlaterne vom Schloss in Ettlingen bastelten.

Bis zum Einbruch der Dämmerung wurde dann im Hof des Kinderhauses getobt und gespielt.

Plötzlich sagte eine Erzieherin: „Wir haben eine Überraschung für euch - dazu müsst ihr jedoch eure Taschenlampen holen.“

Voller Spannung liefen wir in Richtung Narrenbrunnen vor dem Ettlinger Schloss.

Dort angekommen warteten alle auf das weitere Geschehen.

Um 21 Uhr kam dann der Überraschungsgast.



Ein großer Mann mit einem schwarzen Mantel, einer leuchtenden Laterne, einem Horn und einer Hellebarde in der Hand stand vor uns - ein Nachtwächter. Er erklärte uns viel über Ettlingen. Wir

sahen die verschiedenen Brunnen, das schmalste Haus, den Lauerturm und jedes Kind durfte abwechselnd die Laterne des Nachtwächters tragen.

Die Kinder fanden es spannend, als sie hörten, dass die Uhrzeit früher durch das Horn mitgeteilt wurde. Gleich probierten wir das natürlich aus und riefen den Bewohnern die Uhrzeit zu.

Um 22 Uhr gingen wir dann mit unseren Taschenlampen und müden Füßen zum Kinderhaus zurück.

Viele Kinder wollten freiwillig ins Bett, doch plötzlich roch es vor dem Eingangstor des Kinderhaus nach Feuer.

Wir öffneten vorsichtig das Tor und sahen einen Stuhlkreis um ein Lagerfeuer gestellt. Dort konnten wir uns dann setzen und ausruhen. Dann gab es noch einen leckeren Nachtschinken, ein Eis.

Anschließend gingen die Kinder ihren Schlafanzug anziehen, Zähne putzen und total müde ins Bett.

Bei der Guten-Nacht-Geschichte „Im Schlumperwald“, fielen schon dem ein und anderen die Augen zu.

Am nächsten Morgen wurden alle Wackelzähne um 7 Uhr geweckt und das Gepäck zur Heimreise gerichtet.

Viele waren noch sehr müde, so dass am Frühstückstisch so manches Kind sagte: „Ich will lieber wieder schlafen.“

Bis zum Abholen der Eltern konnten die Kinder im Hof spielen, wobei einzelne lieber bei der Erzieherin noch kuscheln wollten.

Voller Stolz zeigten die Schulanfänger ihre gebastelte Laterne, die sie mit nach Hause nehmen konnten.

Müde aber überglücklich gingen die Schulanfänger und die Erzieherinnen nach Hause, um von der unvergesslichen Übernachtung im Kinderhaus St. Elisabeth zu berichten.

Kita Sternenzelt

**Alles hat ein Ende....
....auch die Zeit im Sternenzelt!**



So verabschiedeten die Erzieherinnen am 23. Juli die 34 „Wackelzähne“ und deren Eltern mit einem gemeinsamen Fest.

Beim offiziellen Teil wurde jedes Kind mit einem persönlichen Gedicht bedacht, welches so manche Anekdote aus den letzten 3 Kindergartenjahren preisgab. Dann bekamen die zukünftigen Schulkinder ihren dicken Portfolio-Ordner überreicht, der die Entwicklung jedes Kindes in den letzten 3 Jahren doku-

mentiert und an viele schöne Ereignisse erinnert.

Alle Wackelzähne waren sehr stolz darauf, was sie alles in diesen Kindergartenjahren gelernt und erlebt haben und wie sie sich doch verändert haben! Denn wie heißt es im Slogan des Sternenzelts: Hier gehst du klein rein und kommst groß raus!

Das Fest klang mit einem großen, von den Eltern gestifteten Buffet mit vielen Leckereien aus!

Bienenzüchterverein Ettlingen und Albgau

Bienenmarkt

Die Imker des Albtals laden ein zum 36. Bienenmarkt am Sonntag, 3. August, ab 11 Uhr.

Vorstellung von Bienenvölkern, Filmvorführungen, Schauhonigschleudern, ca. um 11.30 Uhr, 13.30 Uhr, 15.30 Uhr. Verkauf von Honig, Völkern, Königinnen etc. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen. Für Speis und Trank ist gesorgt, wir bieten an: Herzhaftes von Grill, vegetarisch, Kaffee und Kuchen. Sie finden uns an der L 622 zwischen Langensteinbach und Ittersbach nach der Baumschule Jansen. Bitte das Hinweisschild beachten.

Imkerversammlung

Die monatliche Imkerversammlung findet am 1. August um 19 Uhr statt.

Tierheim Ettlingen

Kayle, ein Labrador-Mix



Kayle ist ein vier Jahre alter Rüde. Er hat ein ausgeglichenes Wesen, ist sehr verspielt und anhänglich. Mit seiner fröhlichen Art wickelt er jeden um die Pfote. Da er bisher nur in Tierheimen gelebt hat, fehlt ihm noch der Grundgehorsam. Das dürfte kein Problem sein, er ist sehr lernfähig und möchte seinen Menschen gefallen. Für sportliche Besitzer wäre er der ideale Partner, denn laufen und schwimmen machen ihm großen Spaß. Nun hoffen wir, dass er bald ein Zuhause findet, wo ihm die Liebe entgegen gebracht wird, die die Voraussetzung für ein glückliches Hundeleben ist. Besuchen Sie ihn doch einfach im Tierheim und lernen Sie Kayle kennen!

Zur Information: Tierheim: Öffnungszeiten Do., Sa., So. 14 bis 16 Uhr und nach Absprache

Tel.: 07243-93612,

www.tierschutzverein-ettlingen.info

Falls Sie dem Verein eine Spende zukommen lassen wollen, geben Sie bitte Ihre Anschrift auf dem Überweisungsträger an, damit Ihnen eine Spendenbescheinigung zugesandt werden kann.

Rückblick auf ein gelungenes Sommerfest

Am 26. und 27. Juli fand das Sommerfest des Tierschutzvereins Ettlingen auf dem Gelände des Tierheims Am Baggerloch 5 statt. Alles war en Detail geplant. Nun musste nur noch der Wettergott dem Vorhaben wohlgesonnen sein- und er war es. Und so konnte bei trockenem Wetter und mit großem Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer diese Veranstaltung zum Wohl der Tiere stattfinden. Das kulinarische Angebot war vielseitig, und als Unterhaltung der Gäste hatten sich die Veranstalter Besonderes einfallen lassen. Die Lose der Tombola fanden reißenden Absatz. Durch großzügige Spenden von Sponsoren gab es tolle Preise. Beim Fotoshooting der drei schönsten Besucherhunde wurde den Gewinnern bzw. ihren stolzen Besitzern eine Medaille überreicht. Besonderer Dank gebührt dem Schlagersänger Jan Dirk, King of Baden, der die Gäste ab 14 Uhr live mit seiner mitreißenden Musik unterhielt, so dass es sogar den ältesten Gästen in den Füßen zuckte.

Dieses Mal konnte der Tierschutzverein ganz besondere Gäste begrüßen.

Oberbürgermeister Johannes Arnold besuchte mit seinen Kindern die Veranstaltung. Das älteste Mitglied des Vereins, Frau Waschulewski mit über 90 Jahren ließ es sich auch dieses Mal nicht nehmen zusammen mit ihrer Freundin, ebenfalls über 90 Jahre alt, den Nachmittag zu genießen.

Jehovas Zeugen

Erfolgreiche Tagung der Zeugen Jehovas

Am Wochenende vom 18. bis 20. Juli fanden die diesjährigen Sommerkongresse von Jehovas Zeugen für Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, Österreich und die Schweiz statt. Offiziell waren die Ettlinger Zeugen und Interessierte aus dem Ettlinger Raum nach Stuttgart eingeladen. Dort verspürten die rund 20.000 deutschen Zuhörer einen gewissen internationalen Charakter, da doch in zwei weiteren naheliegenden Stadien für über 5000 russische und 6000 italienische Delegierte das gleiche Programm dargeboten wurde.

Die Zuhörer waren dabei mit 100 weiteren größeren und kleineren Kongressarten per Videostream vernetzt. Auch in das Saalzentrum der Zeugen Jehovas in Karlsruhe wurde das Programm übertragen. Insgesamt wurden etwa 224.000 Besucher gezählt.

Gespannte Aufmerksamkeit erzeugte bereits das am Freitagnachmittag aufgeführte neuzzeitliche Bühnenstück be-

titelt: „Gib dem Teufel keine Chance“. Veranschaulicht wurde darin die richtige Bewertung von Konflikten und deren Lösungen zwischen religiösen und wirtschaftlichen Interessen innerhalb christlicher Familien.

Anhaltenden Beifall begleiteten die insgesamt 214 Täuflinge in Stuttgart (1.490 an allen Kongressorten). Von vier Täufern wurden sie nacheinander in einem Pool im Stadion völlig im Wasser untergetaucht. Am Sonntag konnte man per Videostream eine agierende Laienspielgruppe in historischer Kleidung auf der Stadionanzeigttafel sehen. Aus der alt israelitischen Geschichte des von Gott verheißenen Landes Kanaan wurden verschiedene Episoden nachgestellt. Vermittelt werden sollte damit das Vertrauen in das Versprechen Gottes, alles zu verwirklichen, was er sich in Verbindung mit der Erde und den Menschen vorgenommen hat.

Weiterer Vorträge am Sonntag, 3. August, 10 Uhr: Beweise deine Loyalität als Christ; 18 Uhr: Welches Verhältnis hast du zu Gott?

Aus den Stadtteilen

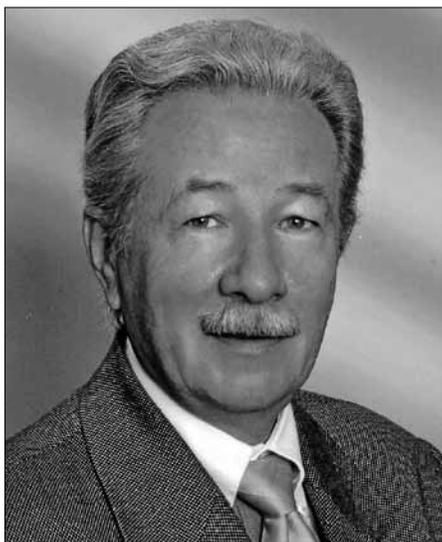
Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Liebe Bruchhausener Mitbürger,

der Ortschaftsrat Bruchhausen und der Ettlinger Gemeinderat haben mich zum neuen Ortsvorsteher von Bruchhausen gewählt. Ich folge damit auf Kurt Mai, der für 46 Jahre unermüdlichen Wirkens in der Bruchhausener Kommunalpolitik gewürdigt wurde.



Zu meiner Person: Ich bin 64 Jahre alt und Ende Juli im regulären Ruhestand. Zuvor war ich 21 Jahre Realschulrektor und Geschäftsführender Rektor der Rastatter Schulen – davor 4 Jahre Realschulkonrektor an der Anne-Frank-Realschule in Ettlingen.

Verheiratet bin ich seit nunmehr 40 Jahren mit einer „eingeborenen“ Bruchhausenerin, meiner lieben Frau Sigrid, geborene Brunner. Wir haben eine Tochter samt Schwiegersohn und zwei Enkel, auf die wir mächtig stolz sind.

Ich war 15 Jahre Mitglied des Ettlinger Gemeinderates und 5 Jahre Mitglied des Ortschaftsrates. Weiterhin bin ich Ehrenvorsitzender der CDU Bruchhausen und Ehrensenator des Wasener Carnival Clubs.

Der neue Ortschaftsrat ist „bunter“ geworden. Waren in der vergangenen Periode „nur“ die CDU und die SPD vertreten, kommen nun aktuell je ein Vertreter von FE und den Grünen hinzu.

Mir ist es ganz wichtig, möglichst oft alle Kräfte zu bündeln und Einvernehmlichkeit herzustellen.

Der Ortschaftsrat mit seinem Ortsvorsteher ist ein beratendes Gremium – beschließendes Gremium ist der Gemeinderat. Der Ortschaftsrat ist aber das Ohr und die Stimme Bruchhausens in Ettlingen. Da es bekanntermaßen unmöglich ist, es allen recht zu machen, verfolgen wir das Ziel, dies für möglichst viele zu erreichen. Zwei unserer Schwerpunkte in den kommenden fünf Jahren liegen im Bereich unserer Kinder (Bildungshaus) und unserer Senioren (Senioreneinrichtung und ein barrierefreies Rathaus). Der Lärmschutz, die Problematik des Hochwassers, der südliche Ortseingang und der Abschluss der Sanierung Franz-Kühn-Halle sind Dauerbrenner und werden uns weiterhin beschäftigen. Manchmal fast wichtiger sind die sogenannten „kleinen Sorgen“ der Bürger, um die wir uns ebenfalls im Rahmen unserer Möglichkeiten kümmern wollen.

Unsere Partner sind unsere beiden Kirchen, unsere Vereine, die beiden Komitees (Älter werden in Bruchhausen und Fere-Champenoise) sowie unsere Feuerwehr.

Wichtig ist mir eine weiterhin effektive Ortsverwaltung, unser „Bürgerbüro“ in Bruchhausen. Wenn Sie mich sprechen wollen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 9211 (Ortsverwaltung Bruchhausen) an.

In der Hoffnung auf fünf gute gemeinsame Jahre für unseren Ortsteil grüßt Sie für heute
Ihr Wolfgang Noller
Ortsvorsteher

Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Bruchhausen

In der Zeit vom 4. – 19. August ist die Ortsverwaltung von Montag bis Freitag von 7 – 12 Uhr sowie am Montag und Mittwoch noch von 13 – 16 Uhr geöffnet. Wir bitten um Beachtung.

Ortsgeschichtliche Ausstellung geöffnet

Am Sonntag, 3. August ist die ortsgeschichtliche Ausstellung im Rathaus Bruchhausen von 10 – 12 Uhr geöffnet. Die Bevölkerung ist zum Besuch der Ausstellung recht herzlich eingeladen. Zu sehen sind Gerätschaften aus der Landwirtschaft, dem Handwerk und der Hauswirtschaft.

Kath. Kindergarten St. Michael Bruchhausen

Hallo, hier schreibt Euch wieder Euer kleines Sonnenblümchen!

Letztes Wochenende war das jährliche Pfarrfest der katholischen Gemeinde St. Joseph in Bruchhausen. Den Anfang machte am Samstagabend ein Gottesdienst und es gab jede Menge Livemusik, Essen und Trinken. Unser Kindergarten hat am Sonntag auch wieder fleißig mitgeholfen, dass dieses Fest etwas ganz Besonderes wird. Ein bisschen traurig bin ich schon, denn der Kindergartenchor St. Michael hatte seinen wohl letzten Auftritt in diesem Kindergartenjahr. Aber der wurde dafür etwas ganz Besonderes.

Nach dem Einsingen im Bärenzimmer wurden wir auf der großen Wiese unter unserem riesigen Kastanienbaum noch ein bisschen hin und her sortiert, bis wir alle richtig standen. Und dann ging es los. Unsere Erzieherin Melanie Schosser und unser Erzieher Dennis Schätzle unterstützen uns wieder tat- und singkräftig. Auch mein absolutes Lieblingslied: „Gott hat die Welt gemacht!“ war wieder dabei. Am Ende unserer Vorstellung war unser Pfarrer Dr. Roland Merz mächtig stolz auf uns und unsere Leistung. Er hat uns alle sehr gelobt und wir durften uns im Bärenzimmer jeder eine Fanta mit einem Strohalm nehmen.

Vielen Dank!

Natürlich gab es auch im restlichen Kindergarten wieder viel zu erleben. Für die jüngeren Kinder gab es eine kleine rote Hüpfburg. Im Turnraum gab es außerdem auch Kinderschminken mit gleich drei fleißigen Erzieherinnen. Ich habe mir natürlich ein pinkes Pferd und Glitzersterne ausgesucht. Aber für die Jungs gab es auch viele Motive, vom Pirat bis hin zum roten Spiderman. Gruseelig! Im Zimmer der Welt-Wissens-Vitrine fanden mit zwei unserer Erzieherinnen einige Experimente statt. Man konnte einen Luftballon mit Essig, Wasser und Backpulver aufblasen, Regenbögen auf Filterpapier entstehen lassen und noch einiges mehr. Im hinteren Bereich warteten auch zwei unserer Erzieherinnen mit Bastelmaterial auf uns Kinder. Ich habe mir einen eigenen Bücherwurm an einer langen Schnur gebastelt. Der ist toll! Ich habe mir richtig viele bunte Perlen aufgezo-gen, dass er richtig lang wurde. Außerdem konnte man auch noch malen und eine Erdbeere oder Brombeere aus Papier falten.